

**BÜRGERINITIATIVE
RETTUNGSDIENST**

**Untere Halde 9
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 / 79 77 496**

Bürgerinitiative Rettungsdienst Untere Halde 9 70771 Leinfelden-Echterdingen

An das
Landratsamt Tübingen
Postfach 19 29
72009 Tübingen

24. Juni 2009

Erlass zur Notrufnummer 112 des baden-württembergischen Sozialministeriums vom
4. Mai 2009 / diesbezügliches Verhalten von Frau Dr. Federle

Offener Brief

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus gegebenem Anlass wenden wir uns an das Landratsamt Tübingen als zuständige
Rechtsaufsichtsbehörde für den Rettungsdienstbereich Tübingen, um eine Beschwerde
über das Verhalten der stellvertretenden Vorsitzenden des DRK-KV Tübingen, Frau Dr.
Lisa Federle, im Zusammenhang mit der Implementierung der Notrufnummer 112 im
Landkreis Tübingen einzureichen.

Die Leitende Notärztin Dr. Federle hat in der SWR-1-Sendung „Leute“ vom 23.6.2009
bei der Frage des Moderators Stephan Siller nach der Notrufnummer geantwortet, dass
die Notrufnummer 112 zwar bestehe, man aber im Lk. Tübingen besser die Rufnummer
19222 im Notfall wähle. Damit setzt sich Frau Dr. Federle klar und deutlich über den
Erlass des Sozialministeriums hinweg. Dies ist selbst dem SWR-Moderator aufgefallen,
der zu recht auf die SWR-Aktion „Leben retten“ in dieser Woche hingewiesen hat, in der
in ganz Baden-Württemberg immer wieder auf den Notruf 112 aufmerksam gemacht
wird.

Dass ausgerechnet eine Leitende Notärztin in einer Radio- bzw. Fernseh-Sendung das
Publikum ermuntert, nicht die gesetzliche Notrufnummer, sondern eine fünfstellige Ser-
vicenummer zu nutzen, ist eine Ungeheuerlichkeit ohne Beispiel. Dabei dürfte Frau Dr.
Federle nicht unbekannt sein, dass der Anrufer bei Anwahl der 19222 mit dem Handy
(das sind mehr als 70% der Anrufe) ins Leere läuft!

Angesichts dieser offensichtlichen und publikumswirksamen Boykottierung des Notrufs
112 durch die DRK-Notärztin Dr. Federle ersuchen wir Sie, den DRK-KV Tübingen und
Frau Dr. Federle unverzüglich und unmissverständlich anzuweisen, den Erlass des
Sozialministeriums vom 4. Mai 09 mit sofortigem Vollzug umzusetzen. Die Tragweite
dieser Angelegenheit berücksichtigend hoffen wir auf eine zeitnahe Antwort von Ihrer
Behörde.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Joachim Spohn

Z.K.
Sozialministerium
Forum Notfallrettung
DRK-KV Tübingen